

KLASSIKerfahren

Das Magazin der Freunde alten Blechs aller Marken

2017 / 2018

ten auf der Messe!



FaBaM Postfach 229 5201 Brugg www.fabam.ch



DER KAUF VON OLDTIMERN IST VERTRAUENSsache

DESHALB SIND WIR SEIT 1977 IHR PARTNER

Die Touring Garage AG in Oberweningen im Zürcher Unterland ist schweizweit eine der bedeutendsten Garagen für klassische Fahrzeuge und Sportwagen. Das Familienunternehmen, in zweiter Generation geführt von Katrin Schena-Rau, ist bekannt für sein breites Angebot verschiedenster Hersteller und Preisklassen. Einen Topolino oder VW Käfer finden Sie hier genauso wie einen Porsche, Aston Martin oder Ferrari. Mit bis zu 70 Oldtimern auf über 1000 m² bietet Ihnen die Touring Garage AG eine der grössten permanenten Ausstellungen klassischer Fahrzeuge in der Schweiz.

Auch wenn Sie ein Fahrzeug verkaufen möchten, sind wir der richtige Partner für Sie. Unser erfahrenes Team berät Sie stets kompetent, transparent und fair.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Katrin Schena-Rau und Team



Inhalt

1 Clubleben

- 11 Die Oldie-Scheune in Mühlau
- 12 Dem Rhein entlang ins Paradies
- 14 20 Jahre FaBaM, das Jubiläum
- 21 Brötli i der Badi
- 23 Die Weinterrasse Hasimatt in Maisprach
- 24 Vom Schwarzwald auf die Schwäbische Alb
- 31 Vom Hallwilersee auf den Homberg
- 33 Generalversammlung und Vereinsgründung

2 KLASSIK

- 38 Die Schlumpf Story
- 43 News aus dem Dachverband SHVF
- 44 Båstnäs, Ort der vergessenen Klassiker
- 48 Schrauber und Perfektionist

3 erfahren

- 56 E chli schmöcke und chlöpfe muess es
- 60 Wenn einer eine Reise tut



Impressum

Redaktion
Venerio De Cian
Layout
Venerio De Cian

Texte
Toni Schuler, Andy Küng,
Peter Berthelé,
Bernhard Täschler,
Erika Seiler, Dieter Schmid,
Holger Nithack

Bilder
Andy Küng, Venerio De Cian,
Peter Berthelé, Erika Seiler,
Hans-Peter Stindt,
Monika Roth
Dieter Schmid, Holger Nithack

Lektorat
Peter Berthelé

Druck
Druckerei Hummel,
8953 Dietikon

Titelbild
Messerschmitt
TG 500 Sport,
Auto und Uhrenmuseum
Schramberg

Herausgeber
FaBaM
Postfach 229
5201 Brugg
www.fabam.ch
klassikerfahren@fabam.ch



twitter.com/fabamworld

facebook.com/Fabam-1616164992004814/

Editorial

Auch das Jubiläumsjahr, also das 20ste FaBaM-Jahr, ging wiederum im Fluge vorbei und hinterlässt positive Erinnerungen. Vor allem für den Vorstand war's ein arbeitsreiches Jahr. Nebst all den angekündigten Terminen im Jahresprogramm sind speziell die beiden Grossanlässe zu erwähnen. Beim GP Schachen haben viele unserer Mitglieder mitgeholfen, und auch dort waren drei unserer Vorstandsmitglieder im OK vertreten.

Der «grosse Wurf» aber gelang uns mit der Jubiläumsausstellung in der Cabrio-Halle des Gartencenters Zulauf in Schinznach-Dorf. Hier sei erst mal erwähnt, wie grossartig uns die Firma Zulauf wiederum entgegen kam und uns unterstützte. Also: Ein ganz spezielles Dankeschön an die Herren Zulauf. Und dann erst der Galaabend! Über 100 Personen fanden sich im Gartencenter (unter Palmen) zum internen Jubiläumsanlass ein. Beim Apéro war die Gelegenheit gegeben, sich zu unterhalten und sogar Rückblick auf das vergangene 10-Jahr-Jubiläum zu halten. An top dekorierten Tischen konnten wir das Diner geniessen. Hier nochmals ein Dankeschön an Hedy Killer, die sich da so richtig «ins Zeug» legte. Herby, der Musiker, unterhielt uns mit bekannten Melodien und in angenehmer Lautstärke. Bernhard Täschler, Vorstandsmitglied im Swiss Historic Vehicle Federation, Departement Kultur, referierte über die heutige Situation in Bezug auf Veteranenfahrzeuge. Schlussendlich präsentierte uns Hedy Killer die überdimensionale Geburtstagstorte. Auch hier, liebe Hedy, vielen Dank! Übrigens: Andy Küng hat wiederum ein tolles Fotobuch erstellt. Dieses kann bei ihm bestellt werden.



Nicht vergessen dürfen wir die tolle, neue Webseite, die genau auf die Jubiläumsausstellung aufgeschaltet werden konnte; sie kommt in moderner und gut übersichtlicher Darstellung daher. Unsere neue Webmasterin, Erika Seiler, hat hier enorme Arbeit geleistet und wir freuen uns auf laufend aktualisierte Seiten. Dankeschön, Erika.

Die Ausfahrten wurden wiederum von Venerio organisiert und konnten zum Glück ohne nennenswerte Vorkommnisse durchgeführt werden. Ein weiteres Stück Schweiz und sogar der Schwarzwald wurden heute «erfahren». Danke Venerio.

Vor einem Jahr habe ich angekündigt, dass sich das FaBaM-Vermögen massiv reduzieren wird; und dem ist nun tatsächlich so. Das Jubiläum und die neuen Webseiten hatten ihren Preis. Zudem addierten sich auch die einzelnen Treffen, sodass nun ein paar Hundert Franken übrigblieben. Die Versammlung wurde am Schlussessen über den Verlauf der Vereinsgründung informiert. Dazu wurden vorgängig die Statuten und das Gründungsprotokoll allen über 150 Mitgliedern zugestellt. Eine Diskussion fand nicht statt, und so freuen wir uns auf das eigentlich allererste richtige Vereinsjahr.

Zum Schluss möchte ich allen Inserenten im neuen Magazin «KLASSIKerfahren» danken. Sie ermöglichen uns die Herausgabe dieses Magazins in professioneller Aufmachung. Weiter richtet sich mein Dankeschön an alle meine Vorstandskolleginnen und -kollegen für die grosse Unterstützung. Allen Mitgliedern wünsche ich unfallfreie Oldtimerfahrten mit vielen unvergesslichen Erlebnissen, und persönlich alles Gute im neuen Jahr.

Brugg/Windisch, 7. Dezember 2017
Euer Präsident Toni Schuler



Clubleitung 2017



Toni Schuler

Präsident

Reutenenstrasse 24
5210 Windisch
079 412 52 10
toni.schuler@fabam.ch



Andreas Küng

Vizepräsident
Fanartikel
Fotograf / PR

Hauptstrasse 20
5200 Brugg
079 412 95 50
andy.kueng@fabam.ch



Venerio De Cian

Fahrtenleiter
KLASSIKerfahren
Magazin

Krummenlandstrasse 17
5107 Schinznach-Dorf
079 357 35 15
venerio.decian@fabam.ch



Erika Seiler

Webmasterin

Austrasse 12
5300 Tugi
079 487 53 54
erika.seiler@fabam.ch



Dieter Schmid

Aktuar

079 343 25 11
dieter.schmid@fabam.ch



Trudi Schuler

Finanzen

Reutenenstrasse 24
5210 Windisch
079 304 67 15
trudi.schuler@fabam.ch

Kalender 2018

3. Januar	Stammtisch	Restaurant Cockpit	Birrfeld	19.00 Uhr
27. Januar	Fondue im Freien			Einladung
7. Februar	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
7. März	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
16. März	Jassen / Kegeln oder sonst etwas			Einladung
4. April	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
14. April	Treffen im Birrfeld mit kleiner Ausfahrt bei trockenem Wetter		Abfahrt	13.30 Uhr
2. Mai	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
27. Mai	Frühlingsausfahrt			Einladung
6. Juni	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
16. Juni	Treffen im Birrfeld mit kleiner Ausfahrt bei trockenem Wetter		Abfahrt	13.30 Uhr
4. Juli	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
7. Juli	Brötli i der Badi			Einladung
1. August	Bundesfeier			Einladung
18. August	Treffen im Birrfeld mit kleiner Ausfahrt bei trockenem Wetter		Abfahrt	13.30 Uhr
5. September	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
8./9. September	Herbstausfahrt			Einladung
3. Oktober	Stammtisch	Restaurant Cockpit	Birrfeld	19.00 Uhr
13. Oktober	Treffen im Birrfeld mit kleiner Ausfahrt bei trockenem Wetter		Abfahrt	13.30 Uhr
7. November	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
24. November	Generalversammlung	Bistro AMAG	Schinznach	Einladung
5. Dezember	Stammtisch	Restaurant Cockpit	Birrfeld	19.00 Uhr

Sollte ein Anlass zum im Jahresprogramm vorgegebenen Zeitpunkt aus irgendwelchen Gründen nicht stattfinden können, wird dieser vorbehaltlos gestrichen.

Clubleben

Unser gemeinsames Ziel ist das Erhalten und Fahren von Motorfahrzeugen von Alt bis Neu. Gemeinsame Treffen und Ausflüge unter Freunden entschädigen für die vielen Stunden Arbeit und dem teils sehr grossen finanziellen Aufwand. Dabei sollen Hilfestellungen und Tipps von Fachmännern unsere Arbeit erleichtern



BROGLI
 Ernst Brogli Zylinderschleifwerk
 Mech. Werkstatt

Aumattstrasse 5
 5210 Windisch
 Tel. 056 441 15 20
 Fax 056 441 20 26

www.zylinderschleifwerk-brogli.ch



Die Oldie-Scheune in Mühlau

22. April 2017

Einem Tipp von Veronika und Fritz Schatzmann folgend, hat unser Fahrtenleiter Venerio eine tolle Strecke nach Mühlau zusammengestellt. Was uns die Oldie-Scheune von Vater (Hans) und Sohn (Rolf) präsentierte, war einmalig. In zwei Gruppen liessen wir uns führen und staunten nun wirklich über all das Gebotene.

**Mich hat vor allem die Schmie-
de mit dem Federhammer
beeindruckt.**

All die alten Maschinen und die tolle und funktionierende Transmission waren ein echtes Erlebnis mit Erinnerungen an Jugendzeiten. Autos, Traktoren, Motorräder usw. rundeten die Besichtigung ab, sodass beim anschliessenden Apero genügend Gesprächsstoff über das Gesehene gegeben war. Einmal mehr wieder ein toller Ausflug; danke Veronika, Fritz und Venerio.

Toni



Dägerli Schöneegg
 Garage
 Neu in Brugg

**Wir übergeben
 das Lenkrad**

Ab Mittwoch,
 3. Januar 2018

Grütstrasse 4
 5200 Brugg
 079 297 85 33



just drives
 mein auto in bester hand

Dem Rhein entlang ins Paradies

7. Mai 2017



Statt einer Frühlingsausfahrt bei Sonnenschein, gab es eine tolle «Schiffahrt».



Dieses Jahr gab es eine (hoffentlich einmalige) kleine Programmänderung: Statt einer Frühlingsausfahrt bei Sonnenschein, gab es eine tolle «Schiffahrt», - es hat leider fast pausenlos geregnet. Aber dies tat der guten Stimmung keinerlei Abbruch!

Nach einer Startstärkung mit Kaffee und Gipfeli in Laufenburg und der Erklärung des Roadbooks durch Venerio ging es dem Rhein entlang über Schaffhausen ins Paradies in Schlatt, wo im Garten ein festlich gedeckter Zelt pavillon auf uns wartete. In dem Restaurant mit dem nicht alltäglichen Namen, aber wirklich wunderschön direkt am Rhein gelegen, assen wir hervorragend zu Mittag. Nach dem Dessert blieb uns noch etwas Zeit für paradiesische Gespräche, bevor wir die erste Etappe unserer gemeinsamen Rückfahrt unter die Räder nahmen. Über Haupt- und Nebenstrassen führte der Weg am Flughafen Kloten vorbei in das Hangar-Restaurant Runway 34 wo es einen «Zvierhalt» gab, wobei auch die Technikfreaks unter uns noch auf ihre Rechnung kamen: Mitten im Restaurant steht eine russische Ilyushin IL-14 mit eindrucklichen Sternmotoren. Nach einem gemütlichen Ausklang gingen die 46 Teilnehmer mit ihren 26 Autos auf den individuellen Heimweg, diesmal auf trockener Strasse. Herzlichen Dank an Venerio für diese tolle Ausfahrt und die wiederum perfekte Organisation.
Andy Küng



Die Oldtimer Ausstellung 20 Jahre FaBaM

Gartencenter Zulauf Schinznach Dorf



8. / 9. Juli 2017





Wie die Zeit doch schnell vergeht. Was vor zwanzig Jahren mit der Gründung einer losen Gemeinschaft durch den leider verstorbenen Dr. Christian Gschwind begann, ist heute eine lose Gruppe von über 150 Mitgliedern, die aus rechtlichen Gründen bald zu einem Verein wird. Um unsere Volljährigkeit gebührend zu feiern hat unser Organisator Venerio De Cian mit zahlreichen Helfer wie vor zehn Jahren, eine tolle Geburtstags-Ausstellung am 8. und 9. Juli 2017 im Gartencenter Zulauf organisiert.

Von «A» wie Alfa Romeo bis «Z» wie Zagato war alles vertreten und kein Autotyp war mehrfach vertreten! Im Bistro des Gartencenters Zulauf fand am Samstag Abend das Nachtessen mit Musik und Ansprachen für unsere Mitglieder statt, welches mit Musik und einer grossen Geburtstagstorte von Hedi Killer umrahmt wurde. Eine würdige 20 Jahre FaBaM-Feier die Alle begeisterte- und das nächste Jubiläum kommt bestimmt.
Andy Küng

Über 80 Oldtimer und Motorräder wurden von vielen Besuchern bestaunt, und es wurde fachgesimpelt und fleissig fotografiert.





das nächste
Jubiläum
kommt bestimmt...

STRASSENKATZEN UND SAMTFOFEN
KATZENCLUB BIEDER BASEL
OLDIES
but
Goldies

mit
Oldtimer-
Ausstellung
+ Exposition de voitures de collection

LAUSEN
SA/SAM 11.08.18
SO/DIM 12.08.18

Sondershow (Sa/So)
Veteranen-Katzen (alle Katzen 7+ Jahre)
und Junior-Richten

Show spécial (Sam/Dim)
Chats vétérans (tous les chats 7+ ans)
et Jugement des Juniors
(concours spécial pour les enfants présentant leurs chats)

VORGESEHENE RICHTER / JUGES PRÉVUS

LESLIE VAN GREBST	DK	1 2 3 4
STÉPHANE HENRY	FR	1 2
STEVEN L. JONES	NO	1 2 3 4
GLENN SJÖBOM	SE	1 2 3 4
GERARDO FRAGA Y GUZMÁN	ES	1 2 3 4

www.oldies-but-goldies-2018.felidaes.ch



R.Killer AG

Glas- & Gebäudereinigung Gebenstorf
killer-tiptop.ch Tel. 056 210 28 80

**Vorzugskonditionen
an den Voegtlin-Meyer-Tankstellen**



**Bestellen Sie noch heute Ihre Tankkarte
056 460 05 05 · www.voegtlin-meyer.ch**

Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

Aarau • Baden • Basel • Birmenstorf
Bözen • Brugg • Dietlikon • Fislisbach
Kleindöttingen • Langnau a. Albis
Lupfig • Matzendorf • Obermumpf
Reinach • Rombach • Sarmenstorf
Schinznach Dorf • Schwaderloch
Stetten • Teufenthal • Unterentfelden
Volketswil • Wildegg • Windisch
Wohlen

Brötle i der Badi

29. Juli 2017



Bei bester Glut kamen die Grilladen auf den Rost



Wer hätte die Woche hindurch gedacht, dass uns am Samstag zum traditionellen „Brötle i de Badi“ ein richtig tolles Wetter erwartet. 31 Mitglieder fanden den Weg nach Schinznach-Bad in die erneuerte Badi und genossen vorerst den aus der Clubkasse offerierten Apéro. Das Feuer – zuvor vom Schreibenden entfacht – konnte bald als Grundlage für die Holzkohle verwendet werden. Bei bester Glut kamen die Grilladen auf den Rost und während der Zeit zum Grillieren fanden interessante Gespräche an der Feuerstelle statt. Nachdem die «Beiz» nun seitens der Gemeinde Schinznach toll ausgebaut wurde, fanden alle bestens Platz zu Kaffee und Kuchen. Unsere Frauen bewiesen wieder einmal, wie kundig sie in der Bäckerei sind und haben uns mit Desserts gewaltig überrascht. Ein richtig tolles und abwechslungsreiches Buffet erwartete uns, und es wurde auch entsprechend zugriffen. All den Kuchenspenderrinnen ein herzliches Dankeschön. Die Stunden vergingen wieder mal nur so im Eilzugstempo und, nachdem die Wirtin uns bat, um 23 Uhr Schluss zu machen, mussten wir uns also bald verabschieden. Ein richtig schöner Anlass geht wieder in unsere FaBaM-Geschichte ein und wird bei allen Teilnehmenden in bester Erinnerung bleiben.

Toni Schuler



Gotthard Brugg

Hotel
Bar
Restaurant

056 441 17 94 oder
www.hotelgotthard.ch

schnitzeria[®]
SCHNITZEL SCHLEMMEREIEN

**Schnitzel-Variationen:
Schwein, Poulet, Vegi
mit kreativen Saucen.**
Du bestimmst die Menge die Du magst.
Cordon bleu Festival

Raucher bedienen wir
in unserem separaten Barraum



Raiffeisen-Mitglieder
profitieren auch in der Freizeit

Geniessen Sie als Mitglied Gratiseintritt in über
450 Schweizer Museen und profitieren Sie bei
vielen weiteren Freizeitangeboten. Mehr zu den
exklusiven Vorteilen für Raiffeisen-Mitglieder unter
www.raiffeisen.ch/memberplus



Raiffeisenbank Wasserschloss
Unterriedenstrasse 1B, 5412 Gebenstorf
Telefon 056 202 33 33
www.raiffeisen.ch/wasserschloss
Geschäftsstellen in: Turgi – Windisch – Brugg

RAIFFEISEN

Die Weinterrasse Hasimatt in Maisprach

19. August 2017

Ein überschaubares Tschüppeli, verteilt auf eine wiederum ganz feine Modellpalette von 13 Autos, startete nach kurzer Routenorientierung beim Flugplatz Birrfeld. Die 57 km lange Strecke, detailliert und farbig dargelegt im sehr nützlichen Roadbook, führte über Vierlinden und Stalden ins Fricktal. Nach Wittnau mäandert die Strasse durch hübsche zum Teil bewaldete Talschaften, zuerst von etwa 420 empor zum ersten Kulminationspunkt auf etwa 590 m ü. M. Dann verliert sie auf kurzer Distanz ganze 120 Höhenmeter, bis hinunter nach Rothenfluh und an die Ergolz. Der 1929er Ford führte den «artenreichen» Konvoy in ausgewogenem Tempo durch die hügelreiche Landschaft mit Mischwäldern sowie Rinder- und Kuhweiden durchsetzt. Wir bewegten uns eine Weile im Kanton Basel-Landschaft (Bezirk Sissach), wo auch der Gasthof «Weinterrasse» liegt, in welchem jede/r Anwesende nach ihrem / seinem Gusto den Finger am richtigen Ort auf der Speisekarte Halt machen liess. Weinterrasse stimmt auch insofern als dass sie den Blick talabwärts und an die Maisprach umgebenden Hügel - reich an Rebbergen – frei gibt.

Peter Berthele

**Nach Wittnau mäandert die
Strasse durch hübsche zum
Teil bewaldete Talschaften**





Gleich mal das Positive vorab: Tolle Strecke, keine Unfälle, tippotpe Gastronomie und Hotellerie, keine «Verfahrer», gutes Wetter (hätte zwar noch besser sein können) und durchwegs gute Laune! Also einmal mehr wieder ein Anlass der allseitig grossen Anklang fand. Unserem Fahrtenleiter Venerio ein herzliches Dankeschön für die erneut sehr gute Organisation.

Wir haben uns am Bahnhof Thayngen SH getroffen. Im dortigen Kiosk haben sich mal alle mit einem Automatenkaffee (gar nicht so schlecht) gestärkt und dazu wurde mehrheitlich noch etwas für «zwischen die Zähne» eingekauft. Zeitlich und nach Programm (Venerio hat vorgängig beim Briefing ein detailliertes Roadbook verteilt) sind wir Richtung Fridingen gestartet. Im Berghaus Knopfmacher auf der Terrasse war dann Halt bei Kaffee und Gipfel - bei schönstem Wetter.

Vom **Schwarzwald** auf die **Schwäbische Alb**

23. / 24. September 2017





im Zündapp-Museum war doch einiges zu bestaunen: Motorräder, Rasenmäher, ja sogar Nähmaschinen.

Die Weiterfahrt ging entlang der «jungen» Donau nach Sigmaringen erstmals zum Mittagessen ins Rest. Bootshaus. Leider haben uns die Gastronomen im Restaurant aufgetischt; derweil aber draussen in der Gartenwirtschaft wirklich schönes Wetter (Sonnenschein) war. Trotzdem hat das Menü so richtig gemundet. Anschliessend gings ins Zündapp-Museum. Da war doch einiges zu bestaunen: Motorräder, Rasenmäher, ja sogar Nähmaschinen. Es muss hier erwähnt werden, dass dieses Museum auf rein privater Basis zustande kam. Ein engagierter Mitverantwortlicher hat Erklärungen abgegeben und wir mussten feststellen, dass dieser Mann voll und ganz «bei der Sache» war, und zwar mit Leib und Seele. Die Eingangstreppe hat sich für ein Gruppenbild bestens angeboten. So nebenbei; Bisher hatten wir zirka 80 km abgespult.



Und weiter gings nach Münsingen ins Biosphärenhotel Herrmann am Marktplatz. Nach dem Zimmerbezug standen uns fast zwei Stunden zur Verfügung. Es ist mir nicht bekannt, wer alles das Wellness-Angebot genutzt hat. Ein kurzes Nickerchen und frischgemacht fanden wir uns im schönen Säli zum 4-Gang-Menü ein. Nach ein paar «Tropfen» Wein stieg die Stimmung die dann anhielt bis «zum bitteren Ende»! Wie viele Tropfen resp. Flaschen den Weg zu uns fanden blieb dem Schreibenden unbekannt, da sich dieser zeitig zur Nachtruhe begeben hat. Unser junges, verliebtes Paar brauchte seine Zeit um am Frühstücksbuffet zu erscheinen.



Die Vormittagsfahrt stand mit etwa 130 km zu Buche, und zwar nach Schramberg in ein weiteres Museum. Es zeigte sich schlussendlich aber, dass es dort mindestens vier solcher gab: Uhren- und Automuseum, Modelleisenbahnmuseum, Dieselmuseum und dann noch die Autosammlung Steim, wo mit unseren Fahrzeugen ein Bild gemacht und dann umgehend ins Netz (sprich Facebook) gestellt wurde. Weiter ging die Rückfahrt (wiederum zirka 60 km) nach Bräunlingen-Unterbränd in den Gasthof Sternen-Post zum letzten Halt. Und einige wenige Kilometer vor diesem Halt fings doch tatsächlich, und vor allem zum Leidwesen der Cabriofahrer, zu regnen an (hätte eigentlich nicht sein müssen!). Von nun an aber gings individuell auf die Heimfahrt, und zwar teils mit und teils ohne Regen. Ab Thayngen bis nach Bräunlingen haben sich die Kilometer auf rund 350 addiert. Allen, die mitgefahren sind, ein Dankeschön. Und für Venerio gilt: Bitte mach weiter so, danke!
Toni



Begeisterung?

«Sicher mit einem guten Gefühl unterwegs.»



Helvetia Motorfahrzeugversicherungen.
Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Hanspeter Koch, Generalagent

Stefano Gortana, Hauptagent

Helvetia Versicherungen
Generalagentur Baden

Mellingerstrasse 1, 5400 Baden
T 058 280 34 11

Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Brugg-Windisch

Klosterzelstrasse 1a, 5210 Windisch
T 058 280 33 88

Ihre Schweizer Versicherung.



Vom Hallwilersee auf den Homberg

14. Oktober 2017



Cabrios waren gefragt.

Was ist ein goldener Herbsttag? Das ist ein Tag, an dem die Freunde alten Blechs aller Marken (sprich FaBaM) bei schönstem Sonnenschein die Saison-Schlussfahrt geniessen können! Cabrios waren gefragt. Auf teils bekannten und teils unbekanntem Strassen resp. Strässlein ging's hoch über dem Hallwilersee hinauf auf den Homberg. Hätte das Schlussfahrzeug – natürlich ein Alfa Romeo – nicht ein sehr kräftiges Horn, so hätten sich noch ein paar Piloten kurz vor dem Ziel mehr verfahren. Aber so war es möglich, drei Teilnehmer von einer Irrfahrt abzuhalten. Zum Glück hatten Venerio und ich tags zuvor genügend Plätze auf der Sonnenterrasse reserviert; ein Halt zu einem Umtrunk wäre sonst nicht möglich gewesen. Wir waren nicht die Einzigen, die den Homberg zum Ziele hatten. Über 20 Fahrzeuge mit über 30 Personen fanden dann genügend Park- und schlussendlich schöne Sitzplätze. Wieder einmal war somit die Möglichkeit geboten, gemütlich zusammen zu sitzen und über Gott und die Welt zu parlieren.

Venerio, vielen Dank.

Toni



Planen Sie den Verkauf
Ihres Hauses
oder Ihrer Wohnung?

Immobilien sind
unsere Stärke!

Marianne und
Georges Hof.



Alpha-Immobilien · 5033 Buchs · Fon 062 842 09 11



orthopädie

schuhtechnik

innovation

Wer sind wir?

Seit dem Jahr 1992 setzt sich das Pompa-Team für Menschen ein. Unser Ziel ist es, Ihnen das Leben so einfach wie möglich zu gestalten und dabei Ihre Selbstständigkeit und Mobilität zu fördern.

Was wir machen, hat Hand und Fuss!

Pompa AG

Hauptstrasse 2

CH-5212 Hausen/Brugg

Tel. +41 (0)56 442 57 87

Fax +41 (0)56 442 57 62

www.pompa.ch

Generalversammlung und Vereinsgründung

25. November 2017

Nach dem wiederum plauderstarren, stehend genossenen, guten Apéro überzeugte ein Blick auf die beiden lustig und reichlich geschmückten Langtische, dass hier mit grossem Engagement und ebensolcher Sorgfalt vorbereitet worden war. Nachdem unsrerseits vergessen ging (oder hatte ich's nicht mitgehört wegen eines kurzen Austritts?), hole ich's hier nach: Sowohl die einfallsreiche, schmucke Deko als auch das Essen samt Service waren gut. Vielen Dank, auch an Amag !

Der geschäftliche Teil wurde von Toni Schuler zügig vortragen und abgewickelt. Für die Anwesenden scheint es richtig zu sein, dass die Vereinsgründung für die Freunde alten Blechs aller Marken (Brugg), FaBaM, «reif geworden» ist. Allfällige Statutenänderungsvorschläge können bis zur Jahresversammlung im Spätherbst 2018 beantragt werden. Auch die Darlegung des Kassensinhalts per Ende Jubiläumsjahr wurde von den Anwesenden zur Kenntnis genommen und oppositionslos abgesegnet.

Ruedi Müller von der OiO sprach ausführlich vor den 88 Anwesenden über die Problematik – und evtl. negative Perspektiven – für Oldtimer-Besitzer und -Fahrer in Anbetracht von zu erwartenden Schwierigkeiten für alte und z.T. wenig umweltfreundliche Karossen, die gewisse Kreise am liebsten ins Pfefferland schicken würden. Wir wollen unsere Autos weiterhin pflegen – und steuern. Ich hoffe, dass die Schweiz sich nicht auch noch in dieser Sache von Brüssel dreinreden und vorschreiben lässt und dass wir uns (auch) inskünftig bilateral verständigen können. Sowie, dass die Gesetzgebung sowie die Gerichtbarkeit weiter auf unser eigenes Land abgestimmt bleiben und wir selbstständig abwägen können, ob z. B. nicht zuerst und vordringlich die abertausenden, die Umwelt weitaus mehr beeinträchtigenden Flugbewegungen reduziert werden müssen (von denen man fast nie spricht !) als uns die Oldtimer zu verbieten, welche meistens nicht für den Alltagsgebrauch, sondern für Spezialfahrten aus der Garage oder unter der Wolldecke hervorgeholt werden.

Der gemütliche, viele gute Gespräche ermöglichende Abend endete mit Lottospielen. Allen Organisatoren und den in der Anlassgestaltung sowie im Service Tätigen gebührt unser Dank.

Peter Berthelé



RIMAPLAN - IHR ENTWICKLUNGSPARTNER,

Qualität, Nachhaltigkeit und Funktionalität. Für Rimaplan ein Engagement aus Tradition.

Sie möchten ein Bauprojekt realisieren oder Ihre Liegenschaft weiterentwickeln und suchen einen Entwicklungspartner? Sie besitzen ein ungenutztes Grundstück und möchten wissen welche Entwicklungsmöglichkeiten es hat?

Unser Ehrgeiz ist es, die Ideen und Vorstellungen unserer Kunden zu verstehen und Wirklichkeit werden zu lassen.



Rimaplan - Ihr starker Partner in der Region

Rimaplan ist seit über einem Jahrzehnt kompetenter Akteur in allen Zyklen einer Liegenschaft: von der strategischen Planung, Entwicklung und Realisierung über den Betrieb bis hin zur Revitalisierung.

Fachliche Kompetenz, zukunftsorientiertes Know-how und eine abgestimmte Projektorganisation erlauben es uns, auch anspruchsvollen Wünschen unserer Auftraggeber gerecht zu werden. Mit unserer Arbeit schaffen wir Werte für künftige Generationen. Kunden, die uns weiterempfehlen sind unser Ziel.

Basis unseres Erfolgs sind die fachlich bestens qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Wille jedes Einzelnen, täglich Höchstleistungen zu erbringen. Spezialisten aus unserem Partnernetzwerk ergänzen unser Know-how.

Projektentwicklung

Rimaplan entwickelt Bauprojekte für private und institutionelle Investoren und Bauherren sowie für das eigene Portfolio und weist dabei die Wirtschaftlichkeit und Realisierbarkeit nach. Hierbei arbeitet Rimaplan mit einem interdisziplinären Team von Fachspezialisten zusammen. Rimaplan bietet das ganze Leistungsspektrum aus einer Hand: von der Standortsuche, über die Idee bis zum baureifen Projekt.

TOTAL- UND GENERALUNTERNEHMER

Ideen werden Wirklichkeit

Als Totalunternehmung berät und begleitet Sie Rimaplan während der gesamten Bauzeit. Sie haben nur einen Ansprechpartner, der für sämtliche Belange zuständig ist. Sie bringen Ihre Ideen ein, wir unser Wissen und unsere Erfahrung und schaffen dadurch die wirtschaftlich beste Lösung. Vom ersten Schritt der Planung bis zur Schlüsselübergabe - Bei Rimaplan erhalten Sie alles aus einer Hand.

Das Leistungsspektrum der Rimaplan erstreckt sich von privaten Aufträgen bis zu technisch und organisatorisch anspruchsvollen Grossprojekten. Ob Industrie-, Gewerbe- oder Wohnbau, die Rimaplan überrascht durch innovative und nachhaltige Lösungen. Die Einhaltung von Qualitäts-, Termin- und Kostenzielen sichert den gemeinsamen Erfolg.



Die ganze Welt von Rimaplan auf www.rimaplan.ch

Neubau oder Sanierung?

Ob Neubau oder Sanierung - als General-/Totalunternehmung schaffen wir mit überraschenden Lösungen Mehrwert für private und institutionelle Investoren, Selbstnutzer, Genossenschaften und die öffentliche Hand.

Mit der Einhaltung von Qualitäts-, Termin- und Kostenzielen sichern wir den gemeinsamen Erfolg.

Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihr Projekt.

Rimaplan AG
Althardstrasse 10
8105 Regensdorf
Tel. 043 305 88 00
info@rimaplan.ch

Folgen Sie uns!

www.rimaplan.ch



entwickelt. baut. belebt.

Was ist mein Grundstück wert?

Sie besitzen ein ungenutztes Grundstück oder eine leerstehende Immobilie welche Kosten verursacht und keine Erträge abwirft?

Wir zeigen Ihnen kostenlos und unverbindlich wertsteigernde Entwicklungsmöglichkeiten von bebauten und unbebauten Grundstücken auf.

Sie wollen mehr über Ihre Möglichkeiten erfahren? Reto Flückiger freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Rimaplan AG
Althardstrasse 10
8105 Regensdorf
Tel. 043 305 88 00
r.fluekiger@rimaplan.ch

Folgen Sie uns!

www.rimaplan.ch



entwickelt. baut. belebt.



ZUNDAPP



KLASSIK

Die Schlumpf Story Seite 38),
News aus dem
Dachverband SHVF (Seite 43,
vergessene Klassiker (Seite 44),
Schrauber aus Leidenschaft (Seite 48)

Die Schlumpf Story

Text und Bilder Andy Küng



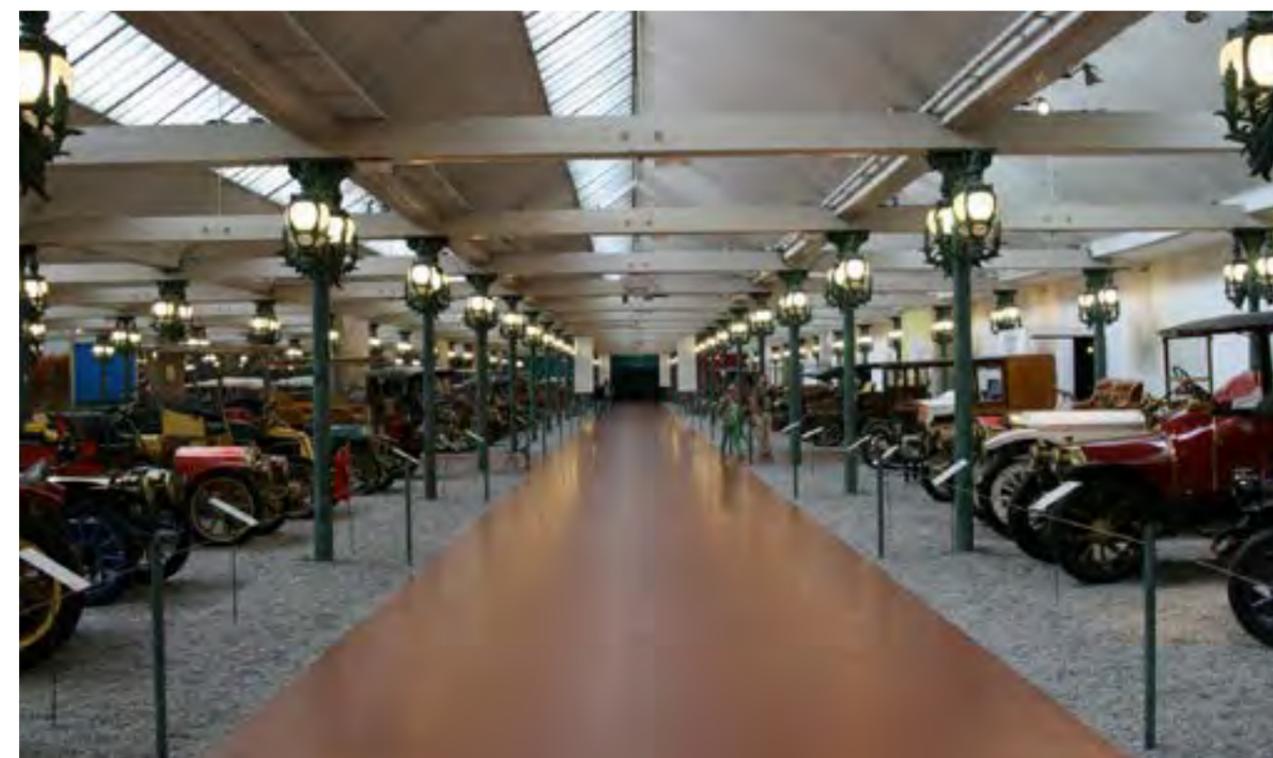
**Bis Ende der
siebziger Jahre
wuchs die Sammlung
auf über hundert
schlumpfblaue Bugatti
und zahlreiche weitere
Automobil-
Kostbarkeiten an.**

Vor vielen, vielen Jahren übernahmen zwei Schlümpfe in unserem Nachbarland, unweit der Grenze Frankreichs, in der Stadt Schlumpfhausen (allen die der Schlumpfsprache nicht mächtig sind auch Mülhausen genannt) eine Textilfabrik, wo die Brüder nicht nur weisse Mützen und Hosen herstellten, sondern auch rote für den Papaschlumpf. Die Auto begeisterten Oberschlümpfe Fritz und Hans kauften in den sechziger Jahren, schlumpf und heimlich, eine grosse Anzahl klassischer Automobile in der ganzen Welt, wobei sie oft Strohschlümpfe einsetzten, damit die wirklichen Käufer geheim blieben. Nur ganz wenige Schlümpfe durften die Lagerhalle in der Fabrik, wo die edlen Stücke aufbewahrt wurden, betreten. 1965 erschien in einer Zeitschrift ein Bericht (ob der böse Zauberer Gar-



gamel dahinter steckte?) welcher die geheime Kollektion exklusiver Autos publik machte. Daraufhin entschied sich Oberschlumpf Fritz die Sammlung in naher Zukunft öffentlich zugänglich zu machen. Gewaltige Umbauarbeiten in der Lagerhalle und schlumpfige Restaurierungen der Autos waren die Folge. Bis Ende der siebziger Jahre wuchs die Sammlung auf über hundert schlumpfblaue

Bugatti und zahlreiche weitere Automobile-Kostbarkeiten an. Riesige Summen wurden in dieser Zeit in dieses Projekt geschlumpft, gleichzeitig beginnt aber auch die Krise in der Textilindustrie. Dem Unternehmen ging das Schlumpf aus und die Arbeiter streikten. Auch für symbolisch einen Franc schlumpften Fritz und Hans keinen Käufer für ihre Fabrik im Elsass.





Die beiden Oberschlümpfe flohen danach Hals über Schlumpf nach Basel. Die 2000 Beschäftigten standen jedoch auf der Strasse. Der anschließende, komplizierte Rechtsstreit begann 1977 zwischen den Gläubigern und den beiden Schlumpf-Brüdern. Angestachelt durch den bösen Zauberer Gargamel besetzten die Gewerkschaften die Ausstellungshallen, die dadurch das erste Mal öffentlich zugänglich wurden. Die Gerichte entschieden, dass die Sammlung zu verkaufen sei, um mit dem Erlös die Schlümpfe zu entschädigen. Eine Interessengruppe konnte die Sammlung jedoch zu einem hohen Betrag kaufen und in ihrer Gesamtheit erschlumpfen. Heute gehört das Cité de l'Automobile einer Trägerschaft aus der Stadt Mülhausen, der Industrie und Handelskammer, dem Automobile Club de France und weiteren Beteiligten. Das Museum ist, mit seinen hunderten Exponaten, jederzeit einen Ausflug wert und die FaBaM hat es auch schon zweimal gemeinsam besucht, obwohl es (oder genau deswegen?) keine weiss/blauen Koblode zu bestaunen gab. Was viele vielleicht nicht wissen, ich sammle seit 1968 alles was mit Schlümpfen zu tun hat. Aus Platzmangel, der Estrich ist voller Kisten mit hunderten (oder sind es tausende?) Schlümpfen, nur noch die Figuren. Ihr könnt Euch vorstellen, wie enttäuscht ich war als ich beim ersten Besuch im «Schlumpf-Museum» nur altes, dafür kostbares Blech sah! Und wer weiss, vielleicht hat mich damals der böse Zauberer Gargamel so verhext, dass meine Leidenschaft heute vorwiegend den Oldtimern gilt und ich mir ein kleines, «richtiges Schlumpf-Museum» mit einigen Modellen im Massstab 1:18 aufgebaut habe.

AK





MOLLERUS
MAISON SUISSE



www.lederkueng.ch

LEDER **KÜNG** BRUGG
Hauptstrasse 20, in der Altstadt
Telefon 056 441 45 41

RSN 100000

SHVF 

SWISS HISTORIC VEHICLE FEDERATION

PATRIMOINE2018
KULTURERBE2018
PATRIMONIO2018
PATRIMONI2018
REGARDE! SCHAU! HINI! GUARDA!

News aus dem Dachverband SHVF

An der Präsidentensoirée vom 29. September 2017 im Energy Park, Laupersdorf, berichtete der Präsident, Lukas Oberholzer über die vielen Aktivitäten der SHVF im vergangenen Jahr und über die internationalen Fortschritte der FIVA. Im April 2017 hat Frau Bokova, die Generaldirektorin der UNESCO, die Zusammenarbeit mit der FIVA auf konsultativer Basis bestätigt.

Beim Ablauf und bei der Ausstellung von FIVA-ID-Cards für historische Fahrzeuge sind national und international einige Änderungen vorgesehen. Es wird eine online-Plattform geschaffen, damit die Antragsformulare für ID-Cards ausgefüllt werden können. Der ganze Prozess bis zum definitiven Wagenpass soll transparenter werden und der Antragsteller soll jederzeit abrufen können, wo sein Antrag «steckt».

Die politische Arbeit des Verbandes wurde durch den Ressortinhaber, Bernhard Taeschler, erläutert. Die SHVF hat sich zur Einführung einer elektronischen Autobahnvignette vernehmen lassen und darin gefordert, dass das Bordnetz unserer alten Fahrzeuge nicht tangiert werden dürfe. Die Autobahnbenützung darf nicht teurer werden als heute und der Benutzer soll sich auch nicht anmelden müssen, bevor er die Autobahn benutzen will. Ein missbräuchlicher Schritt in Richtung road- oder mobility-pricing ist zu verurteilen.

Erfreulich ist, dass die SHVF als 16. Verband in den Kreis der Kooperationspartner der ASA – der Vereinigung der Strassenverkehrsämter – aufgenommen wurde und in diesem Gremium die Anliegen der Verbandmitglieder und aller Besitzer von historischen Fahrzeugen aktiv vertreten kann.

Das Jahr 2018 wird zum nationalen Kulturerbe-Jahr! Die SHVF ist im Trägerverein mit von der Partie und will die einmalige Chance nutzen, unsere Veteranenfahrzeuge als Kulturgut zu positionieren. Dies unterstreicht natürlich die internationalen Bemühungen um die Anerkennung der «Mobilen Tradition» als Kulturerbe. Die Präsidenten der Mitgliederclubs wurden gebeten, sich aktiv an den kommenden Anlässen zu beteiligen und diese zu unterstützen. Für besondere Anlässe mit einem kulturellen Kontext, z.B. Museumsnächte, kann die SHVF das Label «Kulturerbe 2018» vergeben.

In seinem hochinteressanten Referat gab der Arzt Dr. Rolf Glauser, Präsident des Renault Heck Club Suisse, einige wertvolle Tipps an diejenigen Personen, die demnächst eine Fahrtauglichkeitsbescheinigung beibringen müssen, um weiterhin Fahrzeuge steuern zu dürfen. Diese Tests müssen künftig alle Lenker vor dem 75. Geburtstag absolviert haben. Vor dem entscheidenden Arztbesuch können und sollen diese Tests fleissig geübt werden!

2.10.2017 BT





Båstnäs, Ort der vergessenen **Klassiker**

Text Erika Seiler

<http://www.traum-klassiker.de/oldtimer-markt/details/30-oldtimerfriedhof-in-schweden-fotograf-alexander-pohle.html>

Grosse Bildergalerie: <http://www.opelparty.com/Berichte/b108.htm>



Ende September verbrachten Peter und ich eine Ferienwoche in Schweden. Flug nach Göteborg und mit Mietauto (nichts Klassisches – dafür Praktisches mit vier Türen!) fuhren wir auf Nebenstrassen über unzählige Brücken und mit Fähre der Westküste entlang. Das Ziel war der mystische Autofriedhof in Båstnäs an der Grenze zu Norwegen. Unzählige Berichte im Internet über diesen Ort «der vergessenen Klassiker» liessen den Wunsch nach dieser Feriendestination aufkommen. Der nachfolgenden Beschreibung kann ich mich nur anschliessen und, ja, für das Auffinden ist

Warum gammeln hier Autos seit über 40 Jahren vor sich hin?

Spürsinn und eine gute Portion Willen vonnöten. Båstnäs liegt Richtung Oslo über Mariestad, Karlstad, Årjäng auf der E18 nach Töcksfors. Dort angekommen, geht's am Ortsende, gegenüber der weissen Kirche, links ab auf die ehemalige Sugarroad. Nach ca. 20 km, davon 8 km Teerstrasse und etwa 12 km Schotterpiste, kommt man nach Båstnäs. Wie aber kann so ein riesiger Autoplatz mitten im Wald überhaupt entstehen und zum Autofriedhof werden? Warum gammeln hier Old- und Youngtimer seit über 40 Jahren vor sich hin? Etwa 1955 gründete Rune Ivansson zusammen mit seinem Bruder, wie viele andere auch, einen Schrottplatz an der damaligen «Sugarroad», einer ehemaligen Schmugglerstrasse entlang der norwegischen Grenze, die nur wenige Kilometer entfernt liegt. Einerseits gab es zu dieser Zeit in Norwegen nur wenige Privatautos, andererseits war es aber verboten Autos aus dem Ausland zu importieren. Ein Schlupfloch in der norwegischen Gesetzgebung erlaubte es aber Autos zu bauen oder zusammenzubauen. So wurden die Autos kurzerhand vor der Grenze zerlegt, über die Grenze gebracht und dort wieder zusammengebaut. Da sich diese Vorgehensweise als lukratives Geschäft erwies, entstanden einige Schrottplätze entlang der Grenze. Der von Båstnäs war wohl einer der Grössten und hat auch überdauert nachdem das Geschäft vorbei war. Jetzt soll aus dem Autofriedhof eine Art Freilichtmuseum werden, das von Rune Ivanssons Sohn Tomas weitergeführt wird. Wer jetzt denkt er hätte schon alles gesehen, muss sich hier eingestehen, dass Båstnäs in einer anderen Liga spielt. So etwas hatte ich nicht erwartet und mir schon gar nicht vorstellen können. Dem Oldtimer-Liebhaber, dem die zugegeben etwas lange Anfahrt nichts ausmacht, ist ein Besuch dieses mystischen Ortes sehr zu empfehlen.

Autor: Alexander Pohler

Bericht Erika Seiler
Fotos Erika Seiler und Peter Berthele





Schrauber aus Leidenschaft und Perfektionist

Text und Bilder Dieter Schmid

Nachdem ich von Venerio angefragt wurde, ob ich für die aktuelle Ausgabe des FaBaM-Magazins einen Bericht schreiben könnte und keine Ausrede oder sonstiges auf Lager hatte, aber eigentlich unseren Verein als etwas

sehr Tolles erlebe, sitze ich nun da und probiere meine Arbeit als Berichterstatter so gut wie möglich zu erfüllen. Ich bin nicht geübt darin, hoffe also auch auf das Wohlwollen der Leser und meiner lieben Kolleginnen und Kollegen im Verein FaBaM.

Ich selber führe eher weniger und nur bescheidene «Reparaturen» an meinen Oldtimern selber durch, wobei es aber auch zu sagen gilt, dass an einem Alfa Romeo praktisch nie Reparaturen zu erledigen sind. :-)

Da ich schon seit Jahren mit einem Kollegen befreundet bin, der nicht nur Reparaturen, sondern komplette Restorations an Fahrzeugen diverser Marken ausführt, habe ich mich entschlossen ihn zu besuchen, zu befragen und einige Fotos jener Objekte zu machen.

Mein Kollege, mit Vornamen Hanspeter, hat schon in jungen Jahren die Freude am Zusammenspiel der Mechanik, der Formen und Farben an Autos für sich entdeckt.

Als erstes Objekt diente ihm ein BMW 2800 CS, der zwar äusserlich und im Interieur prächtig dastand, bei dem aber leider unter dem dunkelblauen Blechkleid eher der Farbton Rostbraun dominierte. So machte er sich an die Arbeit und wollte den Wagen wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzen. Dabei bemerkte er, dass dies eine Unmenge an Arbeit erforderte, da zum Teil auch komplexe Aufgaben zu bewältigen waren. Hanspeter, der als Werkzeugmacher den Umgang mit diversen Materialien die an einem Fahrzeug verbaut sind, bestens kannte und der sich sehr für die Mechanik und Elektrik sowie deren Eigenheiten interessierte, fand grosse Freude und Erfüllung darin, Fahrzeuge wieder in ihren originalen Zustand zu versetzen. Mit den Jahren wuchs seine Sammlung mit von ihm restaurierten Autos und Motorrädern immer mehr. Sein Erfahrungsschatz wurde auch immer grösser und ich kenne niemanden, der sonst ein so grosses Wissen über alte Autos hat wie er. Eine Eigenschaft, die Hanspeter auch auszeichnet ist, dass er ein regelrechter «Tüpfelchissler» ist. So kann man ruhig behaupten, dass von ihm restaurierte Autos in einem mindestens so guten Zustand dastehen, wie sie seinerzeit neu ausgeliefert wurden. Dies konnte ich auch wieder anlässlich des letzten Besuches mit ihm an der Retro Classic in Stuttgart feststellen; aber auch bei keinem der sehr zahlreichen Porsches war die Fronthaube wirklich gut eingepasst ... bei keinem einzigen! Bei vielen der ausgestellten Fahrzeuge wies er mich auf Mängel hin, sei es bei der Ausführung der Restauration oder deren Originalität, die ich als Laie nie und nimmer festgestellt hätte.



Man kann ruhig behaupten, dass von ihm restaurierte Autos in einem mindestens so guten Zustand dastehen, wie sie seinerzeit neu ausgeliefert wurden.



So, zuletzt möchte ich mich nun bei Hanspeter bedanken, dass ich über ihn diesen Bericht schreiben durfte, dass er mir Fotos zur Verfügung stellte oder ich Fotos von seinen Fahrzeugen machen konnte.
DS

Treffpunkt für Geniesser



Restaurant Post
Peter & Doris Heuberger
Hauptstrasse 49
5076 Bözen

Telefon 062 876 11 39
www.post-boezen.ch



Restaurant Post Bözen



Freu dich auf Wein



Weingut Heuberger
Mühleweg 3
5076 Bözen

Telefon 062 876 16 41
www.weingut-heuberger.ch

WEINGUT HEUBERGER



3

erfahren

e chli chlöpfe und schmöcke
muess es (Seite 56)

wenn einer eine Reise tut (Seite 60)



E chli schmöcke und chlöpfe muess es

Text Andy Küng





Obwohl es keine Rennveranstaltung ist, kam unter den Zuschauern und Teilnehmern doch so etwas wie eine leichte Rennatmosphäre auf, dies sicher auch durch den Sound und das «Düftchen» der Motoren....

Am 24. Juni fand der Oldtimer GP Brugger Schachen nun schon zum dritten Mal statt. Unter Mithilfe einiger treuer FaBaM-Helfer, die sich für keine Arbeit zu schade waren, konnte wiederum ein toller Anlass auf die Beine gestellt und am Schluss ein Beitrag in die Clubkasse überwiesen werden. Vielen Dank allen Helfern für diesen super Einsatz! Das Oval im Brugger Schachen erwies sich einmal mehr als ideal für diesen Anlass. Mittlerweile bin ich es gewohnt, dass ich mit meinem Citroen 5HP «Torpedo» mit 10,5 PS am Ende der Pferdestärken-Tabelle stehe, aber dieses Jahr war der Abstand zum Stärksten Motor, der Gaggenau Rolls Royce von Louis Frey mit 1000 PS besonders gross. Aber genau diese Vielfalt macht den Reiz dieser Veranstaltung aus, es wird für jeden Autofan etwas geboten! Wer es etwas gemütlicher mag, konnte ohne Ohropax im Fahrerlager umher schlendern, die Autos und Oldtimer von der Nähe bestaunen.



Unzählige Motorhauben wurden geöffnet, Tipps erteilt und bereitwillig Fragen beantwortet. Da sickerte oft der Stolz der Besitzer durch, die unzählige Stunden in ihr Hobby investiert haben.

Natürlich war auch wieder eine «Gruppe FaBaM» dabei, die es etwas ruhiger nahm und etwas Stille in die Naturarena brachte. Die Aufstellung der Gruppe im Infield hat sich als ideal erwiesen, auch wenn manchmal die Bodenfrieheit etwas knapp war. Die Zuschauer schätzen auf jeden Fall diese zusätzliche Attraktion in der Mittagspause, welche mit einem grossen Aufmarsch belohnt wurde. Ich bin mir sicher, dass es auch bei der vierten Auflage am 22. Juni 2019 wieder so sein wird!

Andy Küng, OK-Präsident
Oldtimer GP Brugger Schachen



Wenn einer eine **Reise** tut

Text und Fotos Holger Nithack



Ich bin leidenschaftlich gern unterwegs. Es spielt dabei gar keine Rolle, ob mit dem Velo im Reusstal oder mit dem Rucksack durch Tansania – Hauptsache raus, Hauptsache weg! Mit meiner Honda Goldwing von 1988 war es ein ganz besonderes Vergnügen, die alten Militärstrassen zu befahren. Heute möchte ich euch aber auf Reisen mitnehmen, die ich mit meinen Automobilen unternommen habe. Beide Fahrzeuge haben nicht ganz Veteranenstatus (für meinen Oldtimer hätten beide Touren zu viele Kilometer bedeutet...). Der eine ist aber immerhin 20-jährig, der andere ein wenig Kult.

Tirol Days 2017

Im Mai 2017 durfte ich viele neue Freunde in Österreich kennenlernen. Dort kam es zu einem der grössten MX-5 Treffen des Jahres. Aufgeteilt in verschiedene Gruppen entdeckten wir drei Tage lang die wundervolle Bergwelt des Tirols. Eine Region, welche wie geschaffen ist für den kleinen Roadster, der seit 1989 gebaut wird und derzeit in vierter Generation auf dem Markt ist. Eine nahezu ausbalancierte Karosserie, ein nicht zu schwacher aber auch nicht überdimensionierter Motor und der klassische Hinterradtrieb machen jede Kurve zu einem Spielplatz. Und Kurven gibt es im Tirol en masse! Grossglockner, Sellarunde, Gailtaler Alpen, Dolomiten, diese Region ist reich an Trouvaillen.



Zuletzt bot es sich förmlich an, den Rückweg um eine kleine Schlaufe über das Stilfser Joch zu erweitern. Alles in allem war ich doch froh, dass ich meinem betagten Volvo 144 mit dreistufiger Automatik diese (Tor)tur erspart habe. Für meinen roten Blitz gibt es ja passende Anlässe, z. B. das OiO.



VROM 2017

Das Volvo Rendezvous & Owners Meeting findet jährlich in Göteborg statt. Hier stehen die grossen Fabrikationshallen von Volvo – und auch das Museum hat hier seinen Platz gefunden. Aus ganz Europa, sogar aus Israel, reisen zu diesem Treffen Volvofreunde an. Auch mich zog es 2017 nach Göteborg. Der Vierzylinder aus 1973 blieb in der Garage, stattdessen reiste ich sehr kommod im 1997er V70 T5 an. Grundsätzlich erlauben 240 PS und ein kräftiger Turbo das Reisen im Expressgang. Aber für mich beginnt eine Tour zumeist schon direkt nach der Garage. Also wurden die etwa 1300 km von Remetschwil bis Kiel auf Landstrassen zurückgelegt (Foto links; Das Weserbergland zwischen Hannoversch Münden und Hameln).

Mit einer etwas grösseren Fähre ging es dann direkt von Kiel nach Göteborg, wo zunächst der Besuch des Volvo-Museums auf dem Programm stand. Tags darauf fand die Clubrallye statt – einer der Höhepunkte dieses Treffens.



Smaland



Autofriedhof Kyrkö Mosse



Smaland

Spontan verlängerte ich meinen Aufenthalt in Schweden um einige Tage, als ich Smaland, diesen malerischen Flecken Erde, entdeckte! Und dann fand ich auf dem Rückweg noch dies: Der Autofriedhof Kyrkö Mosse zeigt mir, dass wir auf unsere Schätze immer fein Acht geben sollten!

Mein kleiner Jahresrückblick endet, wo er begann: Unterwegs.

**Seit über 100 Jahren Ihr zuverlässiger Lieferant
von Drucksachen aller Art!**



Wir wünschen allen Mitgliedern der auch diese Jahr viele schöne, unfallfreie Ausfahrten und Anlässe mit ihren Oldtimern und stets ein glückliches Händchen beim «Schrauben».

DRUCKEREI HUMMEL AG

ZÜRCHERSTRASSE 59, 8953 DIETIKON
TELEFON 044 744 40 20, WWW.HUMMELDRUCK.CH



Garage P. Hofmann AG

www.garagehofmann.com

- seit 1971 -

- **Unterhaltsarbeiten**
- **Mechanische Reparaturen**
- **Restaurationen**
- **Revision von Motor, Getriebe, Achs und Lenkung**
- **Aufbereitung für Rallye und Racing**
- **Elektrik**
- **MFK Abnahmen**



Willestrasse 1 8957 Spreitenbach Tel. 056 401 31 20 info@garagehofmann.ch

Fan-Artikel



FaBaM Aufkleber, glänzend
goldfarbig/schwarz/rot, Grösse 60/105 mm

Fr. 5.-

FaBaM-Plakette zum Anschrauben, glänzend
goldfarbig/schwarz/rot, Grösse 60/105 mm

Fr. 50.-



FaBaM Signet zum Aufnähen, gestickt auf Stoff
gelb/schwarz/rot, Grösse 45/80 mm

Fr. 12.-



FaBaM Wimpel, glänzend
gelb/schwarz/rot, Grösse 10/13 cm

Fr. 20.-



FaBaM Mütze mit aufgesticktem Signet
Grösse verstellbar

Fr. 25.-



Kurzarm-T-Shirt mit FaBaM Signet,
mit Kragen und Brusttasche
Farben Schwarz und Weiss
Grössen S, M, L, XL, XXL

Fr. 40.-

Langarm-T-Shirt mit FaBaM Signet,
mit Kragen, ohne Brusttasche
Farbe Schwarz
Grössen M, L, XL, XXL

Fr. 45.-

Wir verdanken den Druck und den Versand dieser Publikation im Jahr 2017 folgenden Inserenten:

Alpha Immobilien, 5033 Buchs	www.alpha-immobilien.ch
AMAG, 5116 Schinznach Bad	www.schinznach.amag.ch
Apotheke Tschupp, 5200 Brugg	www.apotheketschupp.ch
Atlantic US Cars, 5412 Gebenstorf	www.atlantic-us-cars.ch
Brogli Ernst, Zylinderschleifwerk, 5210 Windisch	www.zylinderschleifwerkbrogli.ch
Carrosserie & Spritzwerk Markus Stenz, 5444 Sulz / Künten	www.carrosserie-stenz.ch
Dägerli Schöneegg Garage, 5200 Brugg	
Garage P. Hofmann, 8957 Spreitenbach	www.garagehofmann.ch
Gotthard Brugg, Hotel Bar Restaurant, 5200 Brugg	www.hotelgotthard.ch
Helvetia Motorfahrzeugversicherungen, 5400 Baden	www.helvetia.ch
Hummel Druck AG, 8953 Dietikon	www.hummeldruck.ch
Leder Küng, 5200 Brugg	www.lederkueng.ch
OLDIES but Goldies, Internationale Katzensausstellung	www.oldies-but-goldies-2018.felidaes.ch
Pompa orthopädie & rehatechnik, 5212 Hausen	www.pompa.ch
Raiffeisenbank Wasserschloss, 5210 Windisch	www.raiffeisen.ch
Restaurant Post, 5076 Bözen	www.post-boezen.ch
Rimaplan AG, 5503 Würenlingen	www.rimaplan.ch
R. Killer AG, 5412 Gebenstorf	www.killer-tiptop.ch
Touring Garage AG, 8165 Oberweningen	www.oldtimers.ch
Voegtlin-Meyer AG, 5210 Windisch	www.voegtlin-meyer.ch

APOTHEKE



TSCHUPP

DR. CHRISTOPH TSCHUPP
 BAHNHOFSTRASSE 14
 CH - 5200 BRUGG

PHONE +41-56 441 14 47
 FAX +41-56 441 14 49
info@apotheketschupp.ch



**Carrosserie & Spritzwerk
Markus Stenz**

Ihr Oldtimer in guten Händen
 wir verfügen über langjährige Erfahrung
 Betrieb seit 1966, 2. Generation



www.carrosserie-stenz.ch



Reparatur & Restauration aller Marken
 Spengler & Lackarbeiten, Scheibenersatz
 Oberflächendesign & Wassertransferdruck



wir freuen uns auf Ihren Besuch, Sepp & Markus Stenz

Carrosserie & Spritzwerk Markus Stenz
 Künterstrasse 8 5444 Sulz/Künten Tel. 056 496 16 01 www.carrosserie-stenz.ch



Seit Generationen zuverlässig

Was auch immer Ihr mobiler Traum ist – wir erfüllen Ihre Wünsche mit Leidenschaft und sind erst dann zufrieden, wenn Sie glücklich sind. Denn wir setzen alles daran, dass Sie immer mühelos ans Ziel kommen.

AMAG Schinznach-Bad
Aarauerstrasse 22
5116 Schinznach-Bad
Telefon +41 56 463 92 92
www.schinznach.amag.ch

amag
Schinznach-Bad